

## g) Die Pleisse.

Sie entspringt bei Ebalzbrunn unweit Zwickau, wo sie der lichtentanner Bach und unter Steinpleiß das neumärkische Wasser heißt, geht über die Städte Werdau, Grimmschau nach dem Altenburgischen, dann wieder in Sachsen über Regis, Lobstädt, Rötha und Leipzig, und verbindet sich oberhalb Wahren mit der Elster. Auf ihrem 12 Meilen langen Laufe nimmt sie die Bernsbach, die Eyla, die Gössel und unter Leipzig die im kolditzer Walde entspringende Parthe (Parde oder Bahre) auf.

## Flüsse, südöstlich von der Elbe:

## h) Die Röder.

Sie entsteht bei Radeberg durch Vereinigung mit der kleinen Röder, wird verstärkt durch die Promnitz, das ebersbacher Wasser, die Doberbach und die Penzerebach, und fließt nach einem 11 Meilen langen Laufe in die schwarze Elster. Aus der Röder geht, theilweise im Herzogthume Sachsen, ein Floßkanal nach Grödel bis in die Elbe. An derselben liegen die Städte: Radeberg, Radeburg und Großenhain.

## In der Oberlausitz:

## i) Die schwarze Elster.

Die schwarze Elster entsteht durch die Verbindung der eigentlichen (camenzer) am Sybillenstein bei Elstra entspringenden Elster und des Schwarzwassers bei Hoierswerda in Preussen. Sie wird verstärkt durch die Pulsnitz (das lausitzer Grenzwasser), das Klosterwasser und die Röder und fließt nach 24 Meilen oberhalb Elster und Wartenburg in die Elbe.

## k) Die Spree.

Sie entspringt in dem sächsischen Grenzgebirge bei Altgersdorf aus dem nach Ebersbach gehörigen Spreebrunnen. Es fließen in dieselbe in Sachsen der aus Böhmen kommende Rosenbach und das cunewalder Wasser. Sie fließt in Sachsen 6 Meilen, bis zu ihrer Verbindung mit der Havel bei Spandau 44, wo sie ihren Namen verliert,